



### Vollresorbierbare Membran

Zum 25-jährigen Bestehen der deutschen *ORALTRONICS Dental Implant Technology GmbH* wartet das Unternehmen erstmals mit einer voll resorbierbaren Membran namens

*Cytoplast® Resorb* auf. Das Produkt kommt dann zum Einsatz, wenn der Operationsbereich nicht mehr geöffnet werden soll, beispielsweise nach einem Sinuslift oder einer Augmentation bei Sofortimplantaten. Die Membran schmiegt sich perfekt an die Kontur des Knochens an und benötigt keine Fixierung. Sie besteht aus einem einzigartigen PLA:PLG Co-Polymer mit langfristig gesicherter Barrierefunktion. Da die Membran aus einem rein synthetischen Material besteht, gibt

es kein Risiko einer materialbedingten immunologischen Reaktion. Dadurch, daß ein Zweiteingriff zur Membranentfernung entfällt, ist die Belastung für den Patienten minimal. Die Barrierefunktion bleibt für den Zeitraum, in dem die Wundheilung erfolgt und eine erste Regenerationsschicht gebildet wird, erhalten. Die Bioresorption verläuft in sicheren vorhersehbaren Bahnen: Nach acht Monaten ist sie vollständig resorbiert, und ihre Abbauprodukte sind lediglich CO<sub>2</sub> und H<sub>2</sub>O.



Neue resorbierbare Membran – Cytoplast® Resorb

Quelle: Comcord GmbH

**Nach Angaben von:**

Comcord GmbH  
Düsseldorfer Str. 35  
40211 Düsseldorf  
Telefon: 0211/ 44 03 74 0  
Fax: 0211/ 44 03 74 15  
Internet: [www.cytoplast.com/Resorb.htm](http://www.cytoplast.com/Resorb.htm)

### Gezüchteter autologer Kieferknochen

Vor etwa drei Jahren gelang der Firma *BioTissue Technologies GmbH* ein Durchbruch in der Gewebezüchtung: Weltweit wurde das erste dreidimensionale, patienteneigene, gezüchtete Kieferknochen-Transplantat *BioSeed®-Oral Bone* vorgestellt. Mittlerweile wird das Produkt von vielen niedergelassenen Implantologen als Mittel der Wahl bei Kieferknochenrückgang vor einer Versorgung mit künstlichen Zahnwurzeln verwendet. Der Knochenaufbau mit dem gezüchteten Eigen-

knochen *BioSeed®-Oral Bone* hat kaum Risiken und ist logistisch unkompliziert: Es wird dem Patienten ein Stück Knochenhaut im Kiefer zusammen mit etwas Blut entnommen und ins Labor gesandt. Nach etwa sechs Wochen stehen die patienteneigenen Kieferknochen-Transplantate zur Verfügung. Die Vorteile von gezüchtetem Eigenknochen liegen auf der Hand: Eine Knochenentnahme aus dem Beckenkamm, wie sie oft in der Implantologie zur Gewinnung von Eigenknochen durchgeführt wird, ist risikoreich und schmerzhaft für den Patienten. Zudem ist ein Krankenhausaufenthalt notwendig, der mit höheren Kosten verbunden ist. Alternativ angebotene synthetische Materialien oder Rinderknochen sind vor allem mit dem Risiko der Abstoßung behaftet.



BioSeed®-Oral Bone, autologes Kieferknochen-Transplantat

Quelle: BioTissue Technologies GmbH

**Nach Angaben von:**

BioTissue Technologies GmbH  
Engesserstr. 4b  
79108 Freiburg  
Telefon: 0761/ 76 76-411  
Fax: 0761/ 76 76-475  
E-Mail: [christiane.gass@biotissue-tec.com](mailto:christiane.gass@biotissue-tec.com)  
Internet: [www.biotissue-tec.com](http://www.biotissue-tec.com)

### Zwei Wege zu millimetergenauer Röntgendiagnostik

Für die Röntgendiagnostik bietet *Hager & Werken* mit dem *X-RAY MESH* ein aufklebbares Millimeterraster für präzise lokale Bestimmungen an. Dabei bleibt der Röntgenfilm scharf, weil durch den dünnen Klebefilm keine Verzerrungen hervorgerufen werden, wie bei dickeren Referenzhilfsmitteln. Damit werden ungenaue Ergebnisse wie mit einer Meßschablone verhindert.

*GRID MOUNT*, ebenfalls ein Produkt zur rastergenauen Diagnostik, bietet zusätzliche Vorteile für die Karteikartenarchivierung. Die transparente Filmtasche ist mit einem selbstklebenden Notizstreifen versehen, so daß Vermerke direkt zum entsprechenden Röntgen-



Millimetergenaue Röntgendiagnostik mit X-RAY MESH

Quelle: Hager & Werken GmbH & Co. KG



film notiert werden können. Gleichzeitig wird nach Abziehen der Schutzfolie über dem Klebestreifen eine Archivierung unmittelbar in der Patientenkarte ermöglicht. Das Produkt GRID MOUNT verfügt ebenfalls über das praktische Millimeterraster.

**Nach Angaben von:**  
 Hager & Werken GmbH & Co. KG  
 Postfach 10 06 54  
 47006 Duisburg  
 Telefon: 0203/ 99 269 0  
 E-Mail: [info@hagerwerken.de](mailto:info@hagerwerken.de)  
 Internet: [www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)

## Werkzeug-Set für alle wichtigen Implantat-Systeme

Die Pauli Zahntechnik GmbH hat ein universales Werkzeug-Set für die Implantologie

entwickelt, mit dem alle Implantat-Systeme exakt und problemlos angewendet werden können. Zentrales Element ist ein hochpräziser Drehmomentschlüssel, der sich exakt einstellen läßt und natürlich sterilisierbar ist, wie auch alle anderen Bestandteile

des Sets. Insgesamt sind 17 Schraubeneinsätze im Set enthalten und neben Drehmomentschlüssel auch noch ein Handdreher, der die ersten Gewindgänge im zugänglichen Bereich erleichtert. Die minimale Bauhöhe der einzelnen Elemente hat den Vorteil, daß bereits eine geringe Mundöffnung des Patienten als Zugang für den Zahnarzt genügt.

**Nach Angaben von:**  
 Pauli Zahntechnik GmbH  
 Griesweg 29  
 78570 Mühlheim  
 Telefon: 07463/ 80 31  
 Fax: 07463/ 50 52  
 E-Mail: [hans.pauli@pauli-zahntechnik.de](mailto:hans.pauli@pauli-zahntechnik.de)

## Chirurgiegerät mit Licht

Fräsen, bohren, schrauben – *KaVo INTRASurg 300plus* das erste Chirurgiegerät mit Lichtmotor und Lichtinstrumenten erhellt nicht nur den Arbeitsbereich, sondern bringt auch Weitsicht beim chirurgischen Ablauf. Auf der manuellen Ebene des Produktes können Implantatkavitäten präpariert werden. Bei hoher Drehzahl reduziert sich das Drehmoment

automatisch – zugunsten von Motor und Knochen. Auf der Programmebene werden schrittweise bis zu sechs Implantate gesetzt. Mit dem in jedem Schritt automatisch erfaßten maximalen Drehmomentwert läßt sich die Primärstabilität der gesetzten Implantate einfach und sicher beurteilen. Somit kann bei jedem Implantat sicher entschieden werden, wann die Belastung erfolgen soll. Das mitgelieferte Kalibrierinstrument stellt vor jeder Implantation sicher, daß die angezeigten Drehmomente stimmen.



KaVo INTRASurg 300plus – Chirurgiegerät mit Licht

Quelle: KaVo Dental GmbH

**Nach Angaben von:**  
 KaVo Dental GmbH  
 Bismarckring 39  
 88400 Biberach  
 Telefon: 073 51/ 56-0  
 Fax: 073 51/ 56-14 88  
 E-Mail: [info@kavo.de](mailto:info@kavo.de)  
 Internet: [www.kavo.com](http://www.kavo.com)

## Zirkonoxid-Implantat der neuesten Generation

Erstmals weltweit wurde ein nichtmetallisches Implantatsystem nach dem Medizinproduktegesetz zugelassen und zertifiziert: Das *Z-Lock Implantat* aus dem Hause *Z-Systems* ist ein einteiliges Implantat aus Zirkonoxid, das sich durch seine hohe Stabilität auszeichnet. Darüber hinaus zählen hohe Biegefestigkeit, Härte und Weibull Modulus zu den besonderen Eigenschaften von Zirkonoxid. Insgesamt wurden acht Varianten entwickelt, die speziell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt sind. Die Implantate sind nach drei Monaten im Unterkiefer und nach sechs Monaten im Oberkiefer belastbar. Derzeit wird daran gearbeitet, über unterstützende Maßnahmen, wie beispielsweise die Magnetfeldtherapie oder energetische Informierung der Implantate, die Einheilzeit zuverlässig zu verkürzen.

**Nach Angaben von:**  
 Z-Systems GmbH & Co. KG  
 Löhnerhofstr. 2  
 78467 Konstanz  
 Telefon: 07531/ 81 91 87  
 E-Mail: [support@z-systems.de](mailto:support@z-systems.de)  
 Internet: [www.z-systems.de](http://www.z-systems.de)

Quelle: Pauli Zahntechnik GmbH



Pauli Zahntechnik GmbH – Werkzeug-Set für alle wichtigen Implantat-Systeme